

**RS OGH 2007/3/27 110s142/06a,
130s142/08v, 130s105/08b,
130s107/09y, 130s105/09d,
130s49/10w, 130s46**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.2007

Norm

StPO §289

FinStrG §53 Abs3

FinStrG §53 Abs4

FinStrG §214

Rechtssatz

Erwächst ein Urteil mit einem Schuldspruch wegen Finanzvergehen mit einem die gerichtliche Zuständigkeitsgrenze nicht erreichenden Wertbetrag in Teilrechtskraft, ist bei nachfolgendem Nichterreichen dieser Grenze durch einen Schuldspruch im folgenden Rechtsgang und Fehlen anderer die gerichtliche Zuständigkeit begründender Umstände hinsichtlich des erstgenannten Schuldspruches trotzdem gemäß § 214 FinStrG vorzugehen, weil in einem solchen nicht weiter spezifizierten Fall res iudicata bloß auflösend bedingt für das Erreichen dieser Zuständigkeitsvoraussetzung des Finanzstrafrechtes gilt. (WK-StPO § 289 Rz 8)

Entscheidungstexte

- 11 Os 142/06a
Entscheidungstext OGH 27.03.2007 11 Os 142/06a
- 13 Os 142/08v
Entscheidungstext OGH 22.01.2009 13 Os 142/08v
- 13 Os 105/08b
Entscheidungstext OGH 19.03.2009 13 Os 105/08b
Auch
- 13 Os 107/09y
Entscheidungstext OGH 08.04.2010 13 Os 107/09y
Beisatz: Res iudicata gilt demnach nur für den Fall des Erreichens der Wertgrenze und solcherart auflösend bedingt. (T1)
- 13 Os 105/09d
Entscheidungstext OGH 17.06.2010 13 Os 105/09d
Auch
- 13 Os 49/10w
Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 49/10w
Auch
- 13 OS 46/12g
Entscheidungstext OGH 22.11.2012 13 OS 46/12g
Auch
- 13 Os 42/15y
Entscheidungstext OGH 30.06.2015 13 Os 42/15y
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121978

Im RIS seit

26.04.2007

Zuletzt aktualisiert am

29.10.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at